

Fachbereich Vergärungssysteme erarbeitet Thesenentwurf zur Weiterentwicklung der Bioabfallnutzung /// Sigrid Hams leitet Interessengruppe der Hersteller von Vergärungsanlagen innerhalb der ASA /// Bis 2020 Verdoppelung der Abfallmengen zur Vergärung erwartet

(Ennigerloh, 8. Juli 2014) Der Fachbereich Vergärungssysteme unter dem Dach der ASA - Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung e. V. hat sich jetzt in Ennigerloh zu seiner ersten Sitzung getroffen. Dabei wurde Sigrid Hams zur Leiterin und Sprecherin gewählt. Der Entwurf eines gemeinsamen Thesenpapiers zur Weiterentwicklung der Kaskadennutzung von Bioabfall stand im Mittelpunkt der Beratungen.

Im Fachbereich Vergärungssysteme der ASA haben sich im März 2014 führende Hersteller der Vergärungsanlagen von Bioabfällen aus Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammengeschlossen, um im Verbund mit den Interessen anderer Verwerter organischer Abfälle Kommunikationssynergien zu nutzen. Vor dem Hintergrund der vom Gesetzgeber mit dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) gewollten Ausweitung der Bioabfallverwertung geht die Vergärungsbranche davon aus, dass sich die zugeführte Abfallmenge bis 2020 verdoppeln, bis 2025 verdreifachen wird. Dies eröffnet den Betreibern von biologisch arbeitenden Abfallbehandlungsanlagen und hier insbesondere von Vergärungsanlagen für Bioabfälle neue Perspektiven.

Der bei der ersten Fachbereichssitzung weiter entwickelte Thesenentwurf soll nach dem Willen des Fachbereichs Vergärungssysteme die Erfahrungen seiner Mitglieder und das System weiterentwickelnden Forderungen in die Gremien tragen, die derzeit an der Formulierung der entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen arbeiten. Dabei soll die Ressourcenschonung und die klimafreundliche Energiegewinnung besondere Berücksichtigung finden.



Mit Sigrid Hams steht für die Interessenvertretung des Fachbereichs Vergärungssysteme eine ausgewiesene und gut vernetzte Expertin an dessen Spitze. Die Biologin ist seit nahezu 20 Jahren wissenschaftlich als auch praktisch im Bereich der biologischen Abfallbehandlung, des Klima- und Ressourcenschutzes sowie der Ersatzbrennstoffproduktion engagiert. (Das Foto von Frau Hams kann im Downloadbereich unserer Homepage www.asa-ev.de, heruntergeladen werden)

Das ausformulierte Thesenpapier wird ab Mitte August 2014 öffentlich gemacht.

Die ASA- Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung e. V. ist die Interessenvertretung für mechanische und/oder biologische Abfallbehandlungstechnologie. Die ASA berät und informiert über ihre Mitglieder hinaus zu Fragen der Entsorgungswirtschaft und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Bund und den Ländern sowie mit nationalen und internationalen Verbänden der Abfallwirtschaft.

Rückfragen:

Michael Balhar

Tel.: +49 2524 9307 – 180

Fax: +49 2524 9307 – 900

E-Mail: michael.balhar@asa-ev.de

ASA e.V.

im Hause der AWG

Michael Balhar

- Geschäftsstelle -

Westring 10

59320 Ennigerloh

Diese Medienmitteilung und ggf. weitere Anlagen können Sie sich auch von der Startseite des ASA-Internetauftrittes www.asa-ev.de herunterladen.